

Letzte Telegramme.

Berlin, 27. Dez. Die nationalliberale Partei im Abgeordnetenhaus will einen Antrag einbringen, wonach politischen Beamten das passive Wahlrecht zum Abgeordnetenhaus entzogen werden soll.

Breslau, 27. Dez. Der Demograph Professor Dr. Probst, Hauptlehrer des Papiers, ist, wie die „Sozial. Volkstz.“ meldet, gestern früh gestorben.

Wien, 27. Dez. Bei dem Eisenbahnunglück, das sich am Sonnabend früh bei Raasdorf ereignete, ist der Gepäckschaffner und der Schienenführer verbrannt. Die Verletzten, welche verbrannt sind und unter denen sich auch die Wagenschaffner der Südbahn im Betrage von ungefähr 180.000 fl. befinden, werden den Wägen zufolge auf 2 bis 3 Millionen Kronen geschätzt.

Paris, 27. Dez. Die Vorstellung, die Georges Sormia mit ihrer Troupe gestern im Théâtre de la Renaissance gab, verlief ohne Zwischenfälle und hatte einen großen Erfolg.

London, 27. Dez. Der „Times“ wird aus Shanghai vom 26. Dezember gemeldet: Der Vicekönig Yungkuang, der kürzlich Manting auf seiner letzten Reise, um eine Inspektionsreise zur Befestigung der Verteidigungswerke am unteren Yangtze zu unternehmen, ist jetzt aufgebrochen worden, sich in einer Audienz nach Peking zu begeben. Man hat es jedoch für wahrscheinlich, daß er die Bewilligung eines Aufschubs für seine Reise bis zum Frühling nachschieben wird.

London, 27. Dez. Der „Times“ wird aus Odessa vom 23. Dezember gemeldet: Obgleich die strengste Kälte in ganz Südrussland andauert, geben doch noch fortwährend vom Schwarzem Meere nach den asiatischen Küsten von Sibirien im fernen Osten Versärfungen ab. Seit letzter Donnerstag gingen tausend Mann mit dem Kreuzer „Gastromelaw“ von hier ab, außerdem eine große Anzahl von Militärärzten, Krankenträgern und anderen Personal zur Errichtung eines Feldhospitals.

San Remo, 27. Dez. Die hiesige englische Kirche „Sociedad de San Remo“, in der heute früh eine Leichenfeier für die im März gefallenen Soldaten stattfand, ist heute nacht durch eine heilige Feuerbrunst zerstört worden. Viele heilige Geräte, Bilder sowie die Orgel sind verbrannt.

Lissabon, 26. Dez. Ein Soldat, der hier von Porto eingetroffen ist, ist in der Kaserne an der Seulenpest erkrankt. Der Kranke und die ganze Compagnie, zu welcher er gehört, wurden in das Lazarett gebracht.

Der südafrikanische Krieg.

London, 26. Dez. Die Königin hatte für heute die Witwen und Familien der in Südafrika dienenden Garden zu einem großen Besuchsbesuche und zu einem Mahle in der St. George's Hall in Westminster eingeladen. Die Königin wohnt bei der jetzt mit dem genannten Hofe bei.

London, 27. Dez. Daily Chronicle“ meldet aus Modder River vom 20. d. M.: Unter den Büren wüthet ein Fieber.

Die „Times“ meldet aus Modder River vom 20. d. M.: Sedo für die Büren bestimmte Apparate für die drahtlose Telegraphie Marconis sind in Kapstadt angekommen. Die Verbindung mit De Kar, das 70 Meilen entfernt ist, wurde hergestellt.

Die „Times“ meldet aus Sertiff vom 19. Dezember: Nicht lokale Befehle, sondern Vorräte für einen allgemeinen Aufbruch zu Lande; die in den einzelnen Orten befindlichen Anhänger des Britenverbandes sind jedoch. Die Britenverbandes seien zwar enttäuscht über die kleine Zahl von Freiwilligen, die sich zum Kriegsdienst gestellt hat; sollten aber Zweifel darüber entstehen, daß England seine Sache bis zum Ausbruch durchführen könne, dann würden alle Kolonialtruppen zu den Waffen greifen.

Die „Times“ meldet aus Modder River vom 19.: Die Loyalität der Holländer im Westen der Kapkolonie ist noch im Schwanken. Die gesamte Gegend der Holländer ist unverbändert geblieben. Allen die Wägen sind gewaschen durch die Niederlage von Methuens's Entschlossenheit, es ist nicht notwendig, der Kolonie schließlichen Entschlossenheit zu schaffen, als in das Gebiet der Bürenrepublik einzugreifen.

Modder River 21. Dez. Ein hin und wieder unterbrochenes Geschützfeuer dauert heute auf beiden Seiten an. Die Geschosse der Büren gingen zu kurz.

Kapstadt, 20. Dez. (Reuter's Bureau.) Täglich mehrten sich die Beweise von einer weitverbreiteten aufrührerischen Bewegung in der Kapkolonie (s. oben). In dieselbe sind drei Mitglieder des Kapparlamentes verwickelt. Der eine derselben überreichte vor 200 Personen eine Fälsche des Orange-Vertrages, die sich dem Kommandanten und sprach dabei die Hoffnung aus, der Kommandant möge sie zu Rühm und Sieg tragen. Von dem anderen Kapparlamentenmitglied ist es bekannt, daß er sich offen für den Feind ausgesprochen hat. Der Sohn und die Tochter des dritten sind gefangen worden, wie sie die Farben des Orange-Vertrages trugen. Ähnliches liegt gegen eine Anzahl wohnhafter Farmer in der Kapkolonie vor.

Pretoria, 20. Dez. (Reuter's Bureau.) General Louberet wurde bei seinem Eintritte in die Hauptstadt am 16. von den Büren herzlich begrüßt und hielt eine Ansprache an dieselben.

Chiesley, 26. Dez. (Reuter's Bureau.) Die Ebbtische sind beiseite heute die Stellung der Büren.

New York, 27. Dez. (Telegraph des Reuter'schen Bureau.) Durch die amerikanische Presse gehen unbefähigte Meldungen, daß unter den Büren in verschiedenen Theilen der Vereinigten Staaten eine organisierte Bewegung bestände, die einen Einfall der Genier in Kanada bezweckt, um dadurch den Büren zu nützen. „New York Journal“ will wissen, Staatssekretär Hay habe dem Vorstatterer Bauncoete verweigert, er werde alles daran setzen, um die Neutralität der Vereinigten Staaten zu wahren. Das Blatt fügt hinzu, Bauncoete habe in einem nach London gerichteten Telegramm die Notwendigkeit des Schutzes der kanadischen Grenze betont. Wenn Staatssekretär Hay nicht bekannt über eine Bewegung unter den Büren, welche bezwecken soll, in Kanada einzufallen. Man nimmt an, daß diese Geschichten

einzig zu dem Zweck in Umlauf gebracht werden, um Kanada einzuschüchtern und es zu veranlassen, sein Militär dorthin zu befehlen.

Für die verbundenen Büren

find der Expedition der Saale-Zeitung bisher weiter angegangen: gesammelt bei einem gemütlichen Abend in H. Winter's Gasthof in Burg bei Weidburg 3 M. 25 Pf., Guitard W. 10 M., im Verein Kronprinz bei Steinf's Abtheilungsgesellschaft 2 M. 50 Pf., Wilhelm Winter in Sagan 10 M., Stammtisch Rühlstraße (Markt) 9 21 M. 50 Pf., Dr. Kromer 10 M., Dr. Grünberg 5 M., gesammelt bei einem Familienfeste in Grotzsch 3 M. 75 Pf., gesammelt vom Stammtisch „Carola“ in Halberstadt 5 M. 26 2/3 M. 84 Pf. Weitere Beiträge für die Sammlungen nimmt die Expedition gern entgegen.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Vom Zuckermarkt. Magdeburg, 27. Dez. In der Berichtswoche hat das Bestreben deutlich hervor, möglichst alle Verbindlichkeiten zu stellen. Die ersten Tage wurden durch Lösung von Hoch- und Tiefengagements ausgefüllt, es überlag aber zeitweise das Ausgeben die Nachfrage um einige Tausend Centner, da die Liebhaber-Position vor Weihnachten ja immer danach strebt, einen Tisch zu machen. Nicht unessenziell zu der Unlust, rung auch die abermalige Verschärfung des Geldstandes bei. Die neue Diskont-Erhöhung wirkte im höchsten Grade verstimmend, und das wieder etwas mildere Wetter, das die baldige Eröffnung der Flussschiffahrt möglich erscheinen liess, veranlasste die Eigener erst recht, ihre Waare an den Markt zu bringen, was allerdings in beschränktem Masse geschah, aber vollkommen genigte, die Preise eine Kleinigkeit zu vertiefen, da die Käufer in der letzten Woche sich anfangs nicht abzugeben, was allerdings der Frost wieder einsetzte, da konnte das Verlorene bei stetiger Markthalung wieder eingeholt werden. Auch das Herabsetzen der Entzählungen in einigen kleineren europäischen Zuckerländern wie das erneute Kaufen für amerikanische Rechnung waren dazu angethan, noch in letzter Stunde eine kleine Preisrückgang zuzulassen.

Öl als Schiffsheizung. Die in Hamburg Packfabrik-Aktie-Gesellschaft steht im Begriffe, eine weittragende Neuerung einzuführen. Sie beschloss, nämlich bei ihren neuen Frachtdampfern der ostasiatischen Linien, eine Oelfeuerung einzurichten. Das zur Verwendung kommende Öl ist eine Art dickflüssiges Petroleum, es schliesst die Feuersäure aus selbst bei einer hohen Temperatur und ist nicht selbstentzündlich. Die Neuerung bietet eine Reparatur im Heizpersonal wie auch eine Kammerparade. Für die provinzialische Mineralölindustrie, die schon in den letzten Jahren in der Schiffahrt einen kräftigen Abnehmer gefunden, ist, wiewohl das jetzt in Betracht kommende Öl hauptsächlich auf Borneo gewonnen wird, der neue Verwendungszweig von besonderem Interesse.

New York, 26. Dez. (Telegr.) Weizen eröffnete stetig mit etwas höherer Preis und konnte sich anfangs nicht abgeben, der unterwies bedinglichen Zufuhren behaupten. Im späteren Verlauf führten geringer Exportbegehrt und bedeutend zunehmende sichtbare Vorräte eine Abschwächung herbei. Schluss stetig. — Mais anfangs ruhig, steigerte sich im Verlaufe auf Abnahme der unterwies bedinglichen Zufuhren, unbedeutendes Angebot und Käufe aus Anlass knapper Platzverhältnisse. Schluss stetig.

Chicago, 26. Dez. (Telegr.) Weizen anfangs höher auf Berichte von ungünstigem Wetter und Abnahme der auf dem Ocean befindlichen Mengen. Später rückgängig auf bedeutend zunehmende sichtbare Vorräte. Schluss stetig. — Mais verlief im Einklang mit New York in stetiger Haltung. Schluss stetig. — Die Centralen für Spiritusverwertung hat, wohl hauptsächlich in Folge des hohen Preises für die Spiritusverwertung von 30 Pf. pro Monat auf 60 Pf. erhöht. Somit kostet Spirit 100 Ltr. per Dezember 47,5 M., Januar 48,1, Februar 48,7, März 49,3, April 49,9, Mai 50,5, Juni 51,1, Juli 51,7, August 52,3, September 52,9 M. Der Preis für den amerikanischen Spiritus ist mit 23 Pf. das Volumenmeter beibehalten. Rohspiritus giebt die Centralen 1,50 M. unter dem jeweiligen Spiritus ab.

Dividenden-Einschätzungen. A. Schaffhausen'scher Bankverein hat das erhaltene Kapital 8 Proz. im Vorjahr. — Breiter Kohlen-Bergbau-Gesellschaft 16-17 Proz. (i. V. 15 Proz.). — Bensberg-Gladbacher Bergwerks- und Hütten-A.G. Berzelsium wiederum 7 Proz. — Breslauer Diskontbank 12,75 Proz. — Breslauer Wechselbank 6 wie Vorjahr. — Schlesische Bankverein 7 wie Vorjahr. — Breslauer Wagenbau. Linke 16 wie Vorjahr. — Fommersmühlente 12 wie Vorjahr. — Erdmannsdorfer Spinnerei 4 wie Vorjahr. — Giesel-Cementfabrik 13 wie Vorjahr. — Hermann Waggonfabrik 13 wie Vorjahr. — Oberschles. Eisenbahnbedarf 8 (7). — Oberschles. Cementfabrik 13 wie Vorjahr. — Oppolner Cementfabrik 13 wie Vorjahr. — Grochowitzer Cement 18 (17). — Silen. Cement 12 (13). — Silen. cement. Fabrik 10 (9). — Bresl. Wäsch. Etabl. St. P. 3,50-3,75 Proz. (3,75). — Obersch. Eisenindustrie 12 Proz. (10).

Zucker.

Magdeburg, 27. Dez. (Telegr.) Kornzucker excl. 88 Proz. Rend. 10,00-10,12 1/2, Nachprodukte excl. 75 Proz. Rend. 8,00-8,15. Ruhig. Brodraffinade I. 23,50. Brodraffinade II. 23,25. Gem. Raffinade mit Fass 23,77 1/2-24,00. Gem. Melis I. mit Fass 23,62 1/2 bis 23,75. Ruhig. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per Dezember 9,80 Gd., 9,85 Br., per Januar 9,85 bez., 9,92 1/2 Gd., per März 9,77 1/2 Gd., 9,82 1/2 Br., per Mai 9,85 bez., 9,92 1/2 Gd., per Okt.-Dez. 9,25 Gd., 9,85 Br. Ruhig.

Hamburg, 27. Dez. (Telegr.) (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker. I. Produkt. Basis 80%, Rendement neue Unance frei an Bord. Hamburg per Dezember 9,35, per Januar 9,37 1/2, per Februar 9,42 1/2, per März 9,50, per Mai 9,65, per August 9,92 1/2. Ruhig.

Oelsaat. Oelo. Fettwaren.

New York, 26. Dez. (Telegr.) Schmalz Western steam 5,80, do. Rohe und Brothens 6,00.

Wasserstände (+ bedeutet über, - unter Null)

Table with columns: Saale und Unstrut., Fall/Wuchs, Dez., 26. Dez., 25. Dez. Rows include: Artern, Brückenpappel, Weissenfels, Oberpegel, do., Unterpegel, Trotha, Aischbach, do., Unterpegel, Kernburg, Kette, Oberpegel, do., Unterpegel, Moldau, Isar, Eger, Elbe, Budweis, Prag, Jungbunzlau, Pardubitz, Brandeis, Molok, Admetaria, Aull, Dresden.

Berliner Börse vom 27. Dezember.

(Vorsprechendst der Saale-Zig.) Von der Fondsbörse. Die gesamte Lage des Geldmarktes, die auch in dem heute veröffentlichten Bankausweis zum Ausdruck kommt, war für den Verlauf des heutigen Börsenverkehrs in erster Linie ausschlaggebend. Die Spekulation verhielt in völliger Zurückhaltung. Infolgedessen beschränkte sich die Geschäftstätigkeit auf die Vorbereitung der Liquidation. Geld für Prolongationsanträge blieb zu 9 1/2 % befragt. Es scheint aber, dass angesichts des diesmaligen Beginns der Glattstellungen besondere Schwierigkeiten zum Ultimo nicht entstehen dürften. Von wesentlichen Kursveränderungen ist nur wenig zu berichten. Auf dem Bank-, Fonds- und Eisenbahnmarkt (bleibt) die Kurse im allgemeinen gut. Die Kursrückgänge mit den Klagen über den Schwund in den rheinisch-westfälischen Industriezweigen, die angeblich durch ungenügende Wagenstellung veranlasst sein sollen. Auch in der zweiten Börsenstunde trat keine Aenderung ein.

Table: Eisenbahn-Stamm-Aktien. Columns: Aktien, Kurs, etc. Rows: Dortmund-Erona, Albeck-Böche, Marienburg Mlawka, etc.

Table: Kuranotierungen vom 27. Dezember, 2 1/2 Uhr nachm. Columns: Banknoten, Deutsche Fonds- u. Staatspap., Ausländische Fonds.

Table: Banknoten. Columns: Englische Banknoten, Französische Noten, Italienische, Österreichische, etc.

Table: Deutsche Fonds- u. Staatspap. Columns: Deutsche Reichs-Anl., do., do., Preuss. Cons. Anleihe, etc.

Table: Ausländische Fonds. Columns: Buen-Ayr-G-A-5000, Chinesische Anleihe, Mex. Gov. G-A-1899, etc.

Table: Bank-Aktien. Columns: Berliner Bank, Berliner Handels-Ges., Dresdener Bank, etc.

Table: Schluss-Kurse nachmittags 2 1/2 Uhr. Columns: Oesterr. Kreditaktien, Staats-Aktien, etc.

New York, 26. Dez. (Telegr.) Rother Wintwreizen 73 1/2, Dezember 72 1/2, Januar März 74 1/2, Mai 74 1/2, Dezember 38, März, Mai 39 1/2, Mehl 2.70, Getreidefrucht 3. Chicago, 26. Dez. (Telegr.) Weizen Dezember 66 1/2, Mai 69 1/2, Mais Dezember 30 1/2.





